

Welche Rolle im Leben spielen Versicherungen?

Allein im Jahr 2018 gab es ca. 10.000 Einbrüche in Österreich, wie kann man da vorsorgen und was bringen bestimmte Versicherungen bei diesem Thema?

Bastian Döttlinger

Sponsored by



Vorerst muss erwähnt werden, dass wir es schon

geschafft haben, die Zahl der Haus-einbrüche drastisch zu verringern. Für die Einbrecher wird es einfach immer schwieriger, da die Sicherheitsmaßnahmen in unseren Häusern immer besser werden. Rund 10.000 Wohnungseinbrüche wurden 2018 gemeldet. Im Vorjahr waren es rund 12.000. Das ist eine Verringerung von ca. 17 %.

Am meisten Einbrüche im Intervall von 2009 bis 2018 gab es im Jahr 2009, nämlich ca. 21.000 Einbrüche. 2010, 2011 und 2012 sank die Zahl enorm. 2014 aber stiegen sie wieder um 1.000 und im Jahr darauf erneut. Erst seit 2015 sinkt die Zahl stetig weiter und mittlerweile sind wir schon unter 10.000.

Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass 2017 von den knapp 12.000 Anzeigen

rund 5.000 nur einen Einbruchversuch betrafen. Das sind über 43 Prozent. Neben dem finanziellen Schaden ist der Vandalismus (Zerstörung von Eigentum) das größte Problem. Nach wie vor gilt, dass die meisten Straftaten von Mitte November bis Mitte Dezember stattfinden, das war auch schon in den vergangenen Jahren so. Doch auch hier sinkt die Tendenz.

Einbrüche gehen zurück

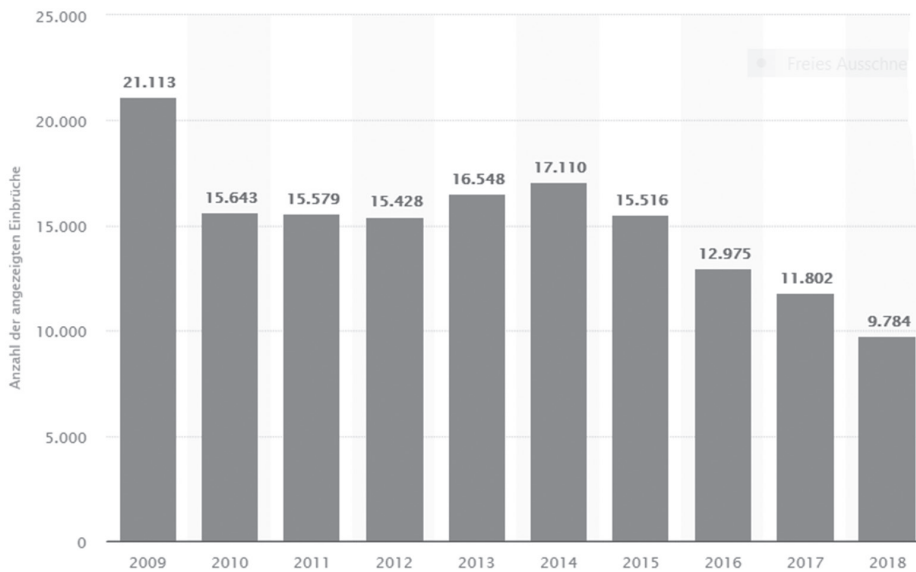
Was gilt im Rahmen einer Haushaltsversicherung bei einem Einbruch als versichert? Eine Haushaltsversicherung deckt nicht nur Feuer, Sturm oder Leitungswasserschäden ab, sondern kommt auch bei Einbruchsdiebstahl zum Tragen. Versichert sind Sachschäden sowie unvermeidliche Folgeschäden, die durch einen vollbrachten oder versuchten Einbruchsdiebstahl entstehen. Dazu zählen:

- Beschädigung von zum Beispiel Fenstern, Türen, Mauern, Behältnissen
- Wert der geklauten Gegenstände (Ersatz der Wiederbeschaffungskosten)
- Vandalismus im Zuge eines Einbruchs in die Versicherungsräumlichkeiten



BASTIAN DÖTTLINGER

It's okay to lose, but never "lose yourself".



Diese Statistik zeigt, dass sich die Einbrüche in den letzten Jahren eindeutig verringert haben und die Zahl stetig weniger wird.

- Damit eine Versicherung leistet, müssen aber bestimmte Voraussetzungen (Obliegenheiten) vorhanden sein.
- Wenn Sie Ihr Haus/Wohnung verlassen, müssen alle Öffnungen (Eingangs und Terrassentüren, Fenster) ordnungsgemäß verschlossen werden. Eine ins Schloss gefallene Tür oder ein gekipptes Fenster gilt nicht als versperrt!
- Führen Sie über Wertgegenstände zum Zweck eines Nachweises im Schadensfall geeignete Verzeichnisse mit Wertangaben.
- Behältnisse für Geld, Schmuck und dergleichen sind übrigens zu versperren.

Wie Sie einen Einbruch verhindern können:

Ihr Haus sollte immer bewohnt erscheinen. Immer die Türen schließen, auch wenn Sie nur ganz kurz weg sind (natürlich auch die Fenster). Wenn Sie einen Schlüssel verstecken, dann extrem gut und auf gar keinen Fall unter der Fußmatte oder im Blumentopf, dort sehen die Einbrecher als Erstes nach.

Vermeiden Sie Zeichen, dass sie länger weg sind, z.B. hängen Sie Ihren Urlaub nicht an die große Glocke und posten Urlaubsgrüße erst, wenn Sie wieder zu

Hause sind. Bitten Sie eventuell einen oder mehrere Ihrer Nachbarn um Hilfe, z.B. den Briefkasten zu leeren oder Werbematerial vor der Tür zu entfernen, so dass keine Verlassenheit hervorschaut. Geben Sie keine Hinweise auf Abwesenheit im Internet. Befolgen Sie die zuvor genannten Schritte, damit die Versicherung einschreitet, falls es doch zum Einbruch kommt und es dann glimpflich ausgeht

Schneller als die Einbrecher

Es ist offensichtlich, dass in den letzten Jahren die Zahl der Einbrüche deutlich gesunken ist und dies wird wahrscheinlich auch in den nächsten Jahren der Fall sein. Die Sicherheitsmaßnahmen werden immer besser und es gibt viel schneller neue Alarmanlagen oder andere Sicherungen, als die Einbrecher sich etwas Neues ausdenken können.

Diese Statistik zeigt, dass man in Niederösterreich am unsichersten wohnt und in Salzburg am sichersten.

